

## **Direktverbindung zur Zukunft**

**Das Technikum ebnet Nachwuchskräften den Weg in Zukunftsberufe.**

**Auch Unternehmen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Hochschulen profitieren davon.**

Wirtschaft, Politik, Arbeitsmarkt-Expertinnen und -Experten sind sich einig: Deutschland braucht mehr MINT-Nachwuchs. Denn die Industrie hierzulande – vom Anlagenbau bis zur Solartechnik – ist auf Akademikerinnen und Akademiker der Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) angewiesen. Gleichzeitig werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weit weniger Studentinnen und Studenten ein MINT-Studium abschließen als qualifizierte Arbeitskräfte benötigt werden. Die Lücke bedroht die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat deshalb mit dem Technikum eine Initiative ins Leben gerufen, um mehr Jugendliche mit Hochschulreife für MINT-Studiengänge und -Berufe zu begeistern.

### **MINT in Wissenschaft und Praxis erleben**

Das Technikum ist ein Praktikum mit einigen Extras: Die Praktikantin oder der Praktikant arbeitet fünf bis acht Monate in einem Unternehmen oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung an MINT-Projekten. Parallel lernt sie oder er MINT-Studiengänge an einer Hochschule kennen. Praktikumsbetrieb und Hochschule treffen dazu eine Vereinbarung, die die Details der Kooperation festlegt: Die Hochschulen können die Technikum-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer zum Beispiel zu Vorlesungen und Exkursionen einladen oder sie bei ihrer Praktikumsarbeit unterstützen. Eine weitere Besonderheit ist das Pädagogische Begleitprogramm: Praktikantinnen und Praktikanten können mit Kompetenzchecks Klarheit über ihre Stärken und Interessen gewinnen und sich zur Studien- und Berufswahl beraten lassen. Für die Dauer des Technikums steht den Jugendlichen eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Betriebs als Mentorin oder Mentor zur Seite. Der Technikum-Betrieb wählt die Praktikantin oder den Praktikanten aus.



### **Vorteile sichern: für Betriebe und Hochschulen ...**

Technikum-Betriebe beweisen Weitblick: Schon heute können viele Unternehmen ihren Bedarf an MINT-Fachkräften nicht decken, der Wettbewerb um qualifizierten Nachwuchs hat längst begonnen. Die Technikum-Betriebe können mit den technisch-naturwissenschaftlich interessierten Jugendlichen direkt punkten und diese High Potentials früh an sich binden. Darüber hinaus erhalten Technikum-Betriebe für ihr Engagement eine Förderung in Höhe von 350 Euro pro Monat und Praktikumsplatz. Hochschulen, die sich als Kooperationspartner beteiligen, können mit dem Technikum ambitionierte Studieninteressierte gewinnen, die bereits während des Technikums ihr Interesse an MINT-Fächern bewiesen haben. Daraus folgen mehr motivierte Studentinnen und Studenten sowie weniger Studienabbrüche in den MINT-Fächern. Von der Zusammenarbeit beim Technikum profitieren Betriebe und Hochschulen gleichermaßen: Der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis wird intensiviert, künftige Kooperationen, auch über das Technikum hinaus, fallen leichter. Das Technikum kann so auch als Marketinginstrument für die eigenen Aktivitäten in der Nachwuchsförderung eingesetzt werden.

### **... und für Praktikantinnen und Praktikanten**

Jugendliche mit Hochschulreife können mit dem Technikum für einige Monate ganz in die MINT-Welt eintauchen; sie erleben den Arbeitsalltag und das Hochschulleben hautnah. Das Technikum schafft gerade in der Orientierungsphase zwischen Schule und Studium oder Ausbildung Klarheit für die Studien- und Berufsentscheidung. Mit dem qualifizierten Zeugnis erhalten die Jugendlichen einen Beleg der eigenen Fähigkeiten. Das Technikum garantiert damit eine eindrucksvolle Station im Lebenslauf.

Weitere Informationen hält die Service- und Programmstelle Technikum unter [www.technikum.de](http://www.technikum.de) bereit.

### **Kontakt:**

Service- und Programmstelle Technikum (SuP-T)  
Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
0228-3821-680  
[technikum@dlr.de](mailto:technikum@dlr.de)  
[www.technikum.de](http://www.technikum.de)

## Das Technikum auf einen Blick

### Informationen für Unternehmen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

#### Das ist das Technikum:

- Praktikum zur Studien- und Berufsorientierung für Jugendliche mit Hochschulreife im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften bzw. Technik)
- Dauer: fünf bis acht Monate (Beginn nach individueller Vereinbarung)
- Betreuung der Praktikantin oder des Praktikanten durch Mentorin oder Mentor im Technikum-Betrieb
- Kooperation zwischen Betrieb und Hochschule: für intensiven Praxisbezug sowie vertiefende Einblicke in MINT-Studiengänge
- Förderung für registrierte Technikum-Betriebe: 350 Euro pro Monat und Praktikumsplatz
- Pädagogisches Begleitprogramm für die Praktikantinnen und Praktikanten außerhalb des Betriebs: mit Veranstaltungen, Kompetenzchecks, Potenzialdiagnose, E-Learning etc.
- Vergütung des Praktikums in angemessener Höhe durch den Betrieb

## **Gute Gründe, Technikum-Betrieb zu werden: Erzielen Sie durch Ihr Engagement im Technikum klare Vorteile!**

- Sie präsentieren sich als innovativer und attraktiver Arbeitgeber.
- Sie vermitteln ein modernes und ansprechendes Bild der MINT-Berufsfelder.
- Sie lernen frühzeitig die Fachkräfte von morgen kennen.
- Sie erhalten eine finanzielle Förderung von 350 € pro Monat und Praktikumsplatz.
- Sie bewerben Ihr gesellschaftliches Engagement für den Fachkräftenachwuchs mit der Marke „Technikum“.
- Sie erhalten über die Kooperation mit Hochschulen Kontakt zu MINT-Studierenden und -Lehrenden sowie direkten Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen.
- Sie verschaffen sich eine optimale Position im Wettbewerb um Nachwuchs.
- Sie unterstützen das Bundesministerium für Bildung und Forschung dabei, mehr qualifizierten MINT-Nachwuchs zu gewinnen.
- Sie legen die Basis für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft.

### **Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite:**

Service- und Programmstelle Technikum (SuP-T)  
Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
0228-3821-680  
technikum@dlr.de  
www.technikum.de

## **So werden Sie Technikum-Betrieb**

### **Voraussetzungen und wichtige Schritte für Unternehmen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen**

- Sie beschäftigen in Ihrem Unternehmen oder Ihrer außeruniversitären Forschungseinrichtung Ingenieurinnen oder Ingenieure bzw. Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler mit MINT-Studienabschluss.
- Sie können für die Dauer des Technikums der Praktikantin oder dem Praktikanten eine Mentorin bzw. einen Mentor zur Seite stellen.
- Sie kooperieren bereits mit einer Hochschule oder Berufsakademie bzw. gehen für das Technikum eine Hochschulkooperation ein.

Dann steht Ihrem Engagement als Technikum-Betrieb nichts mehr im Weg!

Melden Sie sich über das Internetportal [www.technikum.de](http://www.technikum.de) unverbindlich an. Falls Sie noch eine Hochschule oder Berufsakademie als Kooperationspartner suchen, steht Ihnen hier eine Liste mit möglichen Partnern im Mitgliederbereich zur Verfügung. Unterstützung erhalten Sie auch bei der Service- und Programmstelle Technikum.

Darüber hinaus können Sie Rahmenkooperationsvereinbarungen nutzen, die beispielsweise Ihr Verband mit einer Hochschule abgeschlossen hat. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.technikum.de](http://www.technikum.de).

## **Praktikumsplätze anbieten und eine Förderung erhalten – die drei Schritte:**

### **1. Anmelden**

Melden Sie Ihr Unternehmen oder Ihre außeruniversitäre Forschungseinrichtung auf [www.technikum.de](http://www.technikum.de) an. Die Service- und Programmstelle Technikum prüft Ihre Angaben. Sind die Anforderungen erfüllt, folgt die Registrierung. Nun sind Sie Technikum-Betrieb.

### **2. Praktikantinnen und Praktikanten finden**

Nach der Registrierung können Sie im Mitgliederbereich des Internetportals Ihre freien Praktikumsstellen veröffentlichen. Die Stellen und Ihre Kontaktdaten sind für angemeldete Jugendliche sichtbar. Interessentinnen und Interessenten bewerben sich direkt bei Ihnen, Sie können aber auch selbst potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten ansprechen. Die Auswahl der Praktikantin oder des Praktikanten liegt bei Ihnen.

### **3. Förderung beantragen**

Als Technikum-Betrieb können Sie eine Förderung von 350 Euro pro Monat und Praktikumsplatz beantragen. Unter dem Menüpunkt „Förderung beantragen“ auf [www.technikum.de](http://www.technikum.de) finden Sie das entsprechende Formular.

## **Rund um Anmeldung und Registrierung:**

- Für jeden Betrieb bzw. jede Betriebsstätte und jede außeruniversitäre Forschungseinrichtung ist eine Anmeldung und Registrierung erforderlich.
- Anmeldung und Registrierung sind unverbindlich. Sie können sie zurückziehen, solange noch keine Förderung bewilligt wurde.
- Die Online-Anmeldung nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch. Folgende Angaben sind notwendig:
  - **Allgemeine Angaben zum Betrieb**  
Name und Adresse des Betriebs (bzw. zusätzlich ausführende Betriebsstätte/Institut bei Konzernen und Großbetrieben)

- **Projektleitung**  
Kontaktdaten des Ansprechpartners (erhält Zugang zum Redaktionssystem, verantwortlich für die Pflege des Betriebsprofils) und Passwort
  - **Detailangaben zum Betrieb**  
Betriebsart (bei Forschungseinrichtungen Frage nach der Grundfinanzierung), Wirtschaftszweig, Mitarbeiterzahl, MINT-Studienabschlüsse
  - **Angaben zum Praktikumsplatz**  
Kontaktdaten der Mentorin/des Mentors, Anzahl der zeitgleichen Technikumstellen, mögliche Zeiträume, Umkreisbeschränkungen, sonstige Unterstützungen wie Jobticket, Unterkunft etc., weiteres MINT-Engagement des Betriebes
  - **Angaben zur Hochschulkooperation**  
Inhalte und Umfang der (Rahmen-)Vereinbarung: Die Kooperationsvereinbarung kann nachgereicht werden.
  - **Name und Funktion der/des Unterzeichnenden**  
Die/der Unterzeichnende muss befugt sein, für den Betrieb zu sprechen.
- Ihre Angaben sind für die anderen Nutzergruppen nur teilweise oder gar nicht sichtbar, Symbole geben Ihnen entsprechende Hinweise zur Sichtbarkeit Ihrer Angaben.

**Sind Sie startklar? Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite:**

Service- und Programmstelle Technikum (SuP-T)  
Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
0228-3821-680  
technikum@dlr.de  
www.technikum.de

## Stimmen und Meinungen zum Technikum



Bildrechte/Quelle: BMBF

**Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung:**

„Ein zentrales Ziel unserer Politik ist es, den wirtschaftlichen Wohlstand in unserem Land zu sichern und auszubauen. Das wird uns nur mit gut ausgebildeten Fachkräften, insbesondere aus dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich, gelingen. Mit dem Technikum motivieren wir mehr junge Menschen, ein Studium der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften aufzunehmen. Damit tragen wir zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses bei und investieren in die klugen Köpfe von morgen.“



Bildrechte/Quelle: DIHK

**Hans Heinrich Driftmann, DIHK-Präsident:**

„Besonders in Zeiten der Krise müssen wir an die Fachkräfte für morgen denken. Deutschland als High-Tech-Land im demografischen Wandel kann es sich nicht erlauben, dass selbst unter den technisch-naturwissenschaftlich besonders interessierten Schülerinnen und Schülern nur wenige ein Studium in den MINT-Fächern aufnehmen. Das Technikum ist hier eine Chance, um jungen Menschen die Faszination und Potenziale eines technisch-naturwissenschaftlichen Studiums nahezubringen. Betrieben und Hochschulen bietet es zusätzlich die Möglichkeit, enger miteinander zu kooperieren. Um aber das Interesse für Naturwissenschaft und Technik schon früher – nicht erst bei der Berufswahl – zu wecken, bieten die IHKs darüber hinaus das Internetportal [www.ihk-technopedia.de](http://www.ihk-technopedia.de) an. Hier finden Lehrer Experimente, Unterrichtsmaterialien und Praxisangebote in Unternehmen, um ihren Unterricht spannend und anschaulich zu gestalten. Für jedes Alter vom Kindergarten bis zum Abitur bietet Tecnopedia so Naturwissenschaft und Technik zum Mitmachen.“



Bildrechte/Quelle: Wolfgang Schmidt

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. W. Ressel, Rektor der Universität Stuttgart:**

„Die Universität Stuttgart genießt den Ruf einer Spitzenuniversität. Um diesem Ruf gerecht zu werden, brauchen wir motivierte Studierende, insbesondere in den MINT-Fächern. Das Technikum ist für uns deshalb ein hervorragendes Rekrutierungsinstrumentarium. Es ergänzt unsere bestehenden Initiativen, um junge Menschen für die Universität Stuttgart zu begeistern und bietet in intensiver Weise die für den Studienerfolg notwendige Praxiserfahrung. Wer noch unsicher ist, was ihn in einem technisch-naturwissenschaftlichen Studium und Beruf erwartet, dem empfehlen wir ein Technikum.“



Bildrechte/Quelle: Continental AG

**Heinz-Gerhard Wente, Personalvorstand bei Continental:**

„Das Technikum ist eine Investition in unseren Fachkräftenachwuchs, die sich doppelt auszahlt: Zum einen für die jungen Menschen im Praktikum, denen wir ermöglichen können, ihre Talente und Interessen zu erkennen und zu stärken. Zum anderen für uns, weil wir mit dem Technikum die Fachkräfte von morgen schon heute für unser Unternehmen und unsere Branche begeistern können.“



Bildrechte/Quelle: Stefan Küpper

**Stefan Küpper, Arbeitgeberverband Südwestmetall, Geschäftsführer Bildungspolitik:**

„Viele Jugendliche sind sich nach ihrer Hochschulreife noch nicht sicher, was sie machen wollen. Mit dem Technikum haben wir die Chance, sie für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe zu gewinnen sowie für unsere Industrie zu begeistern. Betriebe, die beim Technikum mitmachen, sichern den Fachkräftenachwuchs, stärken die Zusammenarbeit mit Hochschulen und verschaffen sich handfeste Wettbewerbsvorteile.“



Bildrechte/Quelle: Fraunhofer

**Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft:**

„Mit dem Technikum können wir jungen Menschen die Faszination der Spitzenforschung nahebringen. Ist der Funke erst einmal übergesprungen, ist das Technikum mit seiner pädagogischen Begleitung eine ideale Vorbereitung für ein Hochschulstudium. Die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft mit ihren intensiven Hochschulkooperationen bieten Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen vielfältige Einsatzmöglichkeiten und sind attraktive Arbeitgeber. Die Sicherung des Fachkräftenachwuchses ist auch unser Ziel: Mit dem Technikum steht uns ein neues Instrument zur Verfügung, um junge und leistungsbereite Menschen für die technisch-naturwissenschaftliche Forschung zu gewinnen.“



Bildrechte/Quelle: acatech -  
Deutsche Akademie der  
Technikwissenschaften

**Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E.h. Henning Kagermann, Präsident acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften:**

„Für Jugendliche sind technische Berufe zu selten erste Wahl – weil sie nicht wissen, was auf sie zukommt. Das ergab das Nachwuchsbarometer der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften und des VDI. Für Schülerinnen und Schüler entsprechen technische Berufe kaum ihren Berufsidealen. Ganz anders sehen das Ingenieure und Naturwissenschaftler, die bereits im Job stehen. Hätten sie ein zweites Mal zu entscheiden, würden 90 Prozent wieder ihren Beruf ergreifen. Deshalb lasst junge Menschen selbst ausprobieren statt ihnen technische Berufe bloß zu präsentieren. Lasst sie ihre spätere Arbeit und die Kolleginnen und Kollegen selber kennenlernen. Das Nachwuchsbarometer zeigt, dass Praktika die wichtigste Informationsquelle für die Berufswahl sind. Das Technikum ist ein roter Teppich zur Berufspraxis: Selbstständig arbeiten Schülerinnen und Schüler mehrere Monate an eigenen Projekten. acatech unterstützt diese ausgezeichnete Initiative, weil sie jungen Menschen die Erfahrung ermöglicht, dass technische Berufe mehr halten als sie auf den ersten Blick versprechen mögen.“



Bildrechte/Quelle: Cleopa GmbH

**Detlef Olschweski, Geschäftsführer Cleopa GmbH, Berlin (Technikum-Betrieb):**

„Das Technikum hat uns vom Konzept her begeistert, weil wir hier als spezialisiertes Unternehmen Zugang zu technisch interessierten Jugendlichen erhalten. Im Rahmen des Technikums qualifizieren wir die Jugendlichen, die wir gern „Technikanten“ nennen, und binden sie in unsere Arbeitsbereiche Energieberatung und Contracting ein. Dazu gehört die state-of-art-Fortbildung in den Bereichen Wärme- und Stromerzeugung, rationelle Lichttechnik und Klimatisierung. Der offene Umgang ermöglicht es, auch die Ideen der „Technikanten“ mit einzubinden. Zusammen mit unserer Partnerhochschule, der Beuth Hochschule in Berlin, bieten wir ein attraktives Umfeld für ein Technikum, das wir selbstverständlich vergüten. Die ersten Erfahrungen zeigen: Das Technikum funktioniert und ist eine wertvolle Initiative, weil sich alle Beteiligten einbringen und gleichzeitig profitieren können. Wir selbst werden aktiv einen weiteren Technikumsplatz bewerben und als Unternehmen profitieren!“



Bildrechte/Quelle: P. Trampenau, Cleopa GmbH

**Felix Simon, Praktikant im Technikum in Berlin:**

„Nach dem Abi in diesem Sommer wollte ich einen Einblick in die Berufswelt bekommen und mich über Praktika orientieren, welches Studium zu meinen Interessen und Fähigkeiten passt. Da kam das Technikum gerade richtig. Inzwischen habe ich das Praktikum begonnen und es macht richtig Spaß. Über die Arbeit im Betrieb bin ich ganz nah dran an den Problemen der Praxis und arbeite an den Lösungen selbst mit. Im Betrieb werde ich laufend unterstützt, so dass ich auch gut selbstständig an Themen arbeiten kann. Auch das Pädagogische Begleitprogramm zum Technikum bringt viel: Zum Beispiel habe ich gerade ein einwöchiges Seminar besucht und dabei schon mal einen Tag an der Uni verbracht. Außerdem habe ich den ProfilPass kennengelernt, ein Instrument, um die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu dokumentieren. Wenn ich weiß, was ich kann, fällt mir die Entscheidung für ein Studium viel leichter. Dabei bringen mich meine Erfahrungen aus dem Technikum sicher weiter.“